

Regina Kirchberg & Petra Pfahl
Rechtsanwältinnen

Mandantenerfassungsbogen

Das Ziel unserer Tätigkeit ist die optimale Bearbeitung Ihrer Rechtsangelegenheiten vom Erstgespräch bis hin zum Abschluss Ihres Mandates. Dazu ist es unter anderem erforderlich, Ihre Daten richtig aufzunehmen, um Ihre Erreichbarkeit sicherzustellen, zügig Überweisungen vornehmen zu können und vieles mehr. Um uns und Ihnen dies zu erleichtern und spätere Nachfragen und unnötigen Zeitverlust zu ersparen, bitten wir Sie, den nachstehenden Fragebogen

sorgfältig und möglichst vollständig auszufüllen. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und dienen ausschließlich bürointernen Zwecken.

Ihre persönlichen Daten/Kontaktdaten:

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Geburtsname: _____

Familienstand _____ Geburtsort: _____

Anschrift: _____

ggf. abweichende Postanschrift: _____

Telefon privat: _____ Telefon dienstlich: _____

Telefax: _____ Handy: _____

Email: _____

(bitte Auswahl auf Seite 2 unten beachten!)

Ihre Bankverbindung:

Kontoinhaber: _____ Konto-Nr.: _____

Kreditinstitut: _____ Bankleitzahl: _____

IBAN: _____

Ihre Rechtsschutzversicherung:

Name der Versicherung: _____

Versicherungsschein-Nr.: _____

Ihr Arbeitgeber:

Name der Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

bitte wenden 

bei Familiensachen (elterliche Sorge, Unterhalt, Umgang, Scheidung usw.) bitte angeben:

Namen und Geburtsdaten der
Ihrer Kinder:

Wie sind Sie auf unsere Kanzlei aufmerksam geworden?

- Zeitungsannonce Internetsuchmaschine persönliche Empfehlung
 Homepage Branchenverzeichnis Sonstiges: _____

Mandanteninformation und Allgemeine Vertragsbedingungen:

Die Kosten der anwaltlichen Tätigkeit bestimmen sich im Regelfall nach dem Gegenstandswert.

Beratungs- und Prozess-/Verfahrenskostenhilfe:

Beratungshilfe und Prozess-/Verfahrenskostenhilfe sind Mittel des Rechtsstaates um jedermann Zugang zum Recht zu gewähren. Sofern Ihr verfügbares Einkommen gering ist, ist eine diesbezügliche Prüfung möglich und empfehlenswert.

Fremdgelder:

Eingehende Fremdgelder dürfen auch ohne Erlaubnis mit offenen Forderungen verrechnet werden, sofern und soweit sie der Pfändung unterworfen sind. Fremdgelder werden erst ab einen Betrag von über 15.000,- € auf einem separaten Anderkonto verwaltet, wenn sie länger als drei Wochen im Besitz der Rechtsanwältinnen verbleiben. Geringere Beträge werden auf dem laufenden Konto der Rechtsanwältinnen aufbewahrt; gleiches gilt für kurzzeitige Verwaltung.

Datenspeicherung:

Sämtliche Daten werden nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhoben, gespeichert und verarbeitet. Die beigefügten Hinweise zur Datenverarbeitung habe ich zur Kenntnis genommen.

Wir weisen darauf hin, dass unverschlüsselte E-Mails von Dritten „abgefangen“ und gelesen werden können. Bitte wählen Sie eine der nachstehenden Möglichkeiten aus:

- Ich bin damit einverstanden, dass mir trotzdem E-Mails unverschlüsselt übersandt werden
- Ich möchte nur verschlüsselte Pdf-Dateien erhalten. Das Passwort wird mir für diesen Fall per Brief mitgeteilt.

Alfeld, den _____

Unterschrift Mandant: _____

Hinweise zur Datenverarbeitung

Die im Folgenden aufgeführten Hinweise zur Datenverarbeitung im Mandatsverhältnis dienen der Erfüllung unserer Informationspflichten nach Art.13 und 14 DSGVO.

1. Name und Kontaktdaten der für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortliche:

Rechtsanwältinnen Regina Kirchberg & Petra Pfahl

Holzer Str. 2-4, 31061 Alfeld (Deutschland)

Email: kanzlei@kirchberg-pfahl.de

Telefon: +49 (0)5181 5081

Fax: +49 (0)5181 5083

Da die Kopfzahl, der im Unternehmen für die Datenverarbeitung zuständigen Mitarbeiter unter 10 Personen liegt, gibt es keinen betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung
- Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen
- sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.

Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden

zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kanzlei@kirchberg-pfahl.de